

Eingewöhnung

Die Eingewöhnung findet immer im Tempo des Kindes statt.

Für ein Kind ist es wichtig in der Tagesfamilie gut anzukommen, um das nötige Vertrauen aufbauen zu können. Hier zeige ich auf, wie eine Eingewöhnung abläuft. Jedoch ist jedes Kind anders, darum wird die Eingewöhnung individuell angepasst.

Ablauf Eingewöhnung

Erste Treffen

Die ersten 3 Treffen finden immer MIT den Eltern statt (auch wenn sich das Kind wohlfühlt) und dauert jeweils ca. 2 Stunden. Das Kind kann so in Ruhe die Beziehung zur Tagesmutter aufbauen.

1. Trennung

Nach einiger Zeit verabschiedet sich das Elternteil (vorgängig unbedingt darauf vorbereiten). Es kann ein vertrauter Gegenstand wie zum Beispiel ein Stofftier dagelassen werden.

Fühlt sich das Kind wohl, kommt das Elternteil nach 30 Minuten wieder zurück.

Falls das Kind weint oder sich unwohl fühlt, benachrichtigt die Tagesmutter umgehend das Elternteil.

Stabilisierung

Die Zeit die das Kind alleine bei der Tagesmutter bleibt, wird stetig verlängert, Mittagessen werden eingebaut, bis die gewünschte Länge erreicht ist.

Wichtig ist zu jederzeit, eine bewusste Verabschiedung und eine ehrliche Kommunikation mit dem Kind.

Die Eingewöhnungszeit ist abgeschlossen, wenn das Kind die Tagesmutter als neue Bezugsperson akzeptiert und sich auch mal von ihr trösten lässt.

Nach dieser Zeit kennt die Tagesmutter das Kind gut genug und auch die Eltern haben Vertrauen aufgebaut.

Die Eingewöhnungszeit wird als Arbeitszeit der Tagesmutter entschädigt und den Eltern in Rechnung gestellt.

Die Eingewöhnungsphase sollte während 2-3 Wochen vor Betreuungsbeginn stattfinden.

Mit Ihrer Unterschrift bestätigen Sie, diesen Text zur Kenntnis genommen zu haben.

Ort Datum: _____

Unterschrift: _____